

Mineralwolle: Glaswolle / Steinwolle

nicht aus
Nachtspei-
cheröfen!

Welche Fasern sind krebserzeugend?

Fasern aller Art sind dann in der Lage, Krebs zu erzeugen, wenn sie entsprechend lang und dünn sind und eine gewisse Beständigkeit im Körper besitzen. Kritische Fasern sind dabei nicht mit bloßem Auge sichtbar. Sie sind so dünn, dass sie „lungengängig“ sind, was bedeutet, dass die Fasern bis in die Lungen eingeatmet werden. Und sie sind so lang und spitz, dass sie sich in das Lungengewebe einspießen können.

Wie lange sie dort bleiben, hängt von ihrer Beständigkeit ab: Asbestfasern überdauern dort Jahrzehnte. Steinwolle und Glaswolle haben ebenfalls lungengängige Fasern, die aber nach unterschiedlich langer Zeit abbrechen oder sich lösen und sich als Staub wieder aus der Lunge entfernen können. Um eine Mineralwolle unbedenklich nennen zu dürfen, muss (neben anderen Anforderungen) nach 40 Tagen mindestens die Hälfte der in der Lunge befindlichen Fasern abgebaut sein.

vor 1996:	Mineralwolle enthält krebserzeugende Fasern
1996 – 01.06.2000:	Übergangszeit, beides im Handel
seit 01.06.2000:	heute käufliche Glas- und Steinwollen (mit RAL-Gütezeichen) haben andere Faserlängen/ Faserdicken und andere chemische Zusammensetzung. Sie werden offiziell als nicht-krebserzeugend eingestuft, wobei neueste Untersuchungen auch hier lungengängige Fasern und damit eine Gesundheitsgefahr aufgezeigt haben.

Maßnahmen beim Abbau:

- Freisetzung von Faserstäuben geringstmöglich halten: Material vor der Arbeit nassen oder mit Faserbindemittel besprühen
- Material nicht reißen, möglichst zerstörungsfrei abbauen
- keine schnell laufenden, motorgetriebenen Sägen ohne Absaugung verwenden, sondern: Messer, Scheren, Handsägen, langsam laufende Trennfräser, Bandmesser, Bandsäge mit Wellenschliff, u.a.
- das Aufwirbeln von Staub vermeiden, Material nicht werfen
- Abschnitte und Abfälle sofort in staubdichten Behältnissen, z.B. in Big-Bags oder stabilen Plastiksäcken sammeln, die Säcke z.B. mit Klebeband gut verschließen (behutsam einfüllen und verschließen).
- Arbeitsplatz sauber halten und regelmäßig reinigen: Staub wischen, nie trocken kehren. Raue Oberflächen vor dem Kehren mit Wasser benetzen oder absaugen (Achtung normale Staubsauger nur für nicht-krebserzeugende Fasern geeignet, da krebserzeugende Fasern zu dünn sind und hinten wieder herausgeblasen werden – in diesem Fall baumustergeprüfte Sauggeräte Saugklasse H bzw. Kategorie K1 oder C verwenden). Das Abblasen mit Druckluft ist verboten.
- bei mangelnder Reinigungsmöglichkeit Arbeitsplatz vorher mit Folie abdecken – vor Entfernung der Folie den Staub darauf durch Benetzen mit Wasser oder Faserbindemittel binden, Folie nicht zur Foliensammlung geben, sondern mit Mineralwolle entsorgen
- mindestens bei Überkopfarbeiten Schutzbrille tragen

Fortsetzung Rückseite

● **Atemschutz:**

bei krebsverdächtigen Mineralwollen (vor dem 1.6.2000 eingebaut):

Halb-/Viertelmasken mit P2-Filter (bzw. partikelfiltrierende Halbmaske FFP2) verwenden, bei starker Staubentwicklung oder Abbau thermisch belasteter Isolierungen (z.B. aus Heizanlagen) höheren Schutz (P3/FFP3/TM2P/TH3P) einsetzen
Ausnahme: geringfügige und geringstaubige Arbeiten: P1-Filter

bei nicht-krebsverdächtigen Mineralwollen (nach dem 1.6.2000 eingebaut):

Halb-/Viertelmasken mit P1-Filter,
Ausnahme: geringfügige und geringstaubige Arbeiten: ohne Schutz möglich

- locker sitzende, geschlossene Arbeitskleidung (bei krebsverdächtigen Mineralwollen Schutzanzug Typ 5, diesen regelmäßig und vor dem Ausziehen feucht reinigen) und geeignete Handschuhe verwenden (bei krebsverdächtigen Mineralwollen Handschuhe aus Leder oder nitrilbeschichteter Baumwolle); Arbeitskleidung nach der Arbeit entsorgen (zusammen mit Mineralwolle)
- bei empfindlicher Haut vor der Arbeit fettende, gerbstoffhaltige Creme/ Lotion benutzen
- nach der Arbeit den Baustaub mit Wasser abspülen, Haare waschen
- am Arbeitsplatz nicht rauchen oder schnupfen
- die Arbeiten sollten nicht in Anwesenheit unbeteiligter Personen oder Kinder unternommen werden
- auch bei Tätigkeiten im Freien Schutzmaßnahmen durchführen, an den Arbeitsplatz angrenzende Fenster (auch von Nachbarn) vorher schließen

Neben diesen Maßnahmen sowie zwingend für gewerbliche Baustellen verweisen wir auf die „Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 521“. Eine gute Übersicht für Handwerksbetriebe bietet die Handlungsanleitung „Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen“ im Gefahrstoff-Informationssystem der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (www.bgbau.de/gisbau unter „Publikationen“).

Transport und Anlieferung:

Stand 25.10.21, Greiling+ Quarzbichl: immer noch Lieferengpass, Abgabe max. 5 Stck. bis Lieferung

Transport und Anlieferung ist nur verpackt in dafür vorgesehenen gewebeverstärkten und luftdichten KMF-Säcken (=KünstlicheMineralFaser-Säcke) zulässig. Bezugsquellen:

- Entsorgungszentrum Am Vorberg, Greiling (3,70 € / Stück, Füllvolumen ca. 1,5 Kubikmeter)
- WGV Quarzbichl (3,70 € / Stück, Füllvolumen ca. 1,5 Kubikmeter)
- Fa. Ehgartner, Geretsried (vorher anrufen, ob gerade vorrätig: 08171 / 9338-0)
- Versand: Fa. Decon, 08191-7324, www.dekongmbh.de, Fa. Ixkes, www.ixkes.de (ab 1 Sack) od. andere

Für Kleinmengen können Sie auch normale Müllsäcke verwenden, die Sie gut verschließen und erst im Entsorgungszentrum in KMF-Säcke stecken. Säcke nicht werfen. Außen an den Säcken hängende Fasern feucht abwischen. Gewerbliche Transporteure müssen gedeckte Fahrzeuge oder Container verwenden und die Vorschriften der GGVSE (Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn) beachten.

Säcke nicht überfüllen und sorgfältig verschließen, damit sie beim Umladen und Weitertransportieren nicht aufplatzen! Handlings-Mehraufwand kann berechnet werden.

Keine Annahme in Quarzbichl! Annahme nur Am Vorberg! (von Bad Tölz aus über die B 472 an Ausfahrt Greiling vorbei, dann beschilderte Ausfahrt „Entsorgungszentrum Am Vorberg“).

Öffnungszeiten: Di – Fr: 7.30 – 16.30 Uhr (April-Oktober auch montags)
Sa: 8.00 – 12.00 Uhr

Der Annahmepreis beträgt netto 36,- € pro 100 kg zzgl. jeweils geltender Mehrwertsteuer (Mindestpreis bei Verwiegung 40,- €, Kleinstmengen Pauschale 10,- €).

Weitere Informationen gerne: Tel. 08179 / 933-33 und -35, www.wgv-quarzbichl.de